

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau der Stadt Haan

am Dienstag, dem 01.12.2020 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
18:45

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

Stv. Jens Lemke

WLH-Fraktion

AM Thomas Höhne

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Schriftführung

Herr Martin Stolz

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Rolf Brockmeyer

1. Beigeordneter

1. Beigeordnete/r Engin Alparslan

Verwaltung

Herr Uwe Bolz

Frau Birgit Markley

TA Guido Mering

VA Heike Ries

TA Sabine Scharf

Gäste

Herr Jochen Füge

Herr Dennis Jarzombek

Herr Olaf Bertram

Herr Dr. Andreas Kriekhaus

Büro ISR

CB CarConcept GmbH

Investor

Lehrer am Gymnasium Haan

Hinweis:

Die Sitzung fand unter der sog. Soll-Stärken-Regelung statt. Der Vorsitzende fungiert gleichzeitig als Sprecher der eigenen Fraktion. Alle Sprecher der Fraktionen vereinigen die Stimmanteile der jeweiligen Fraktion auf sich.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** eröffnet um 17:00 Uhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden – insbesondere den Lehrer, Herrn Dr. Andreas Kriekhaus sowie die Schülerinnen und Schüler des Geschichtsprojektkurses der 11. Jahrgangsstufe am Gymnasium Haan – und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**Öffentliche Sitzung****1./ Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder
Vorlage: III/002/2020**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** verpflichtet **Herrn Reinhard Zipper** als Mitglied des Ausschusses.

**2./ Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung und Bau (SPUBA)
Vorlage: III/001/2020**

Beschluss:

Als Schriftführer für die künftigen Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau wird Herr Dipl.-Ing. Martin Stolz (Technischer Angestellter) bestellt. Für Vertretungsfälle wird Herr Dipl.-Ing. Uwe Bolz (Technischer Angestellter) sowie Frau Dipl.-Ing. Sabine Scharf (Technische Angestellte) bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3./ Umbenennung von Straßen
Vorlage: 61/001/2020

Protokoll:

VA Birgit Markley führt in das Thema ein und erläutert Vorgehen und Systematik bei der Erstellung der Liste.

Stv. Jörg Dürr führt für die SPD-Fraktion aus, dass Straßennamen mit NS-Zusammenhang umbenannt werden müssen. Straßen mit Bezug zu historischen Schlachten („Schlachtenstraßen“) seien mit Legenden bzw. Hinweisschildern zu versehen. Die Moltkestraße könne auch zu Ehren eines Nachfahrens Moltkes, der im NS-Widerstand war, interpretiert werden.

Stv. Andreas Rehm erläutert für die GAL, dass bei Straßennamen mit Verbindung zur NS-Zeit keine Ausnahmen gemacht werden sollten. Bei den „Schlachtenstraßen“ sollen auch nach Ansicht der GAL Hinweise an die Schilder angebracht werden.

Stv. Thomas Höhne gibt im Namen der WLH zu bedenken, dass mit einer Straßenumbenennung ein beachtlicher bürokratischer Aufwand, insbesondere für die betroffenen Anwohner, einhergeht. Dementsprechend begrüßt auch die WLH die Idee, bestimmte Schilder mit Hinweisen zu versehen anstelle einer Umbenennung.

Stv. Jens Lemke stellt stellvertretend für die CDU-Fraktion fest, dass bei den NS-behafteten Straßenschildern bei allen Parteien Einigkeit bestehe in Bezug auf eine Änderung der Straßennamen. Allerdings sei der Aufwand bei Straßenumbenennungen zu berücksichtigen. Wenn möglich solle die Lösung mit Legenden bzw. Hinweisschildern Anwendung finden, wie z.B. bei den „Schlachtenstraßen“.

AM Reinhard Zipper äußert für die FDP, dass ein gemeinsamer Maßstab fehle, z.B. in Bezug auf die tatsächliche Verbindung zum Nationalsozialismus. Weiterhin müsse immer auch die Intention der Straßenbenennung berücksichtigt werden und die von einer Umbenennung betroffenen Anwohner beteiligt werden.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** schlägt eine Sitzungsunterbrechung vor, um den anwesenden Schülerinnen und Schülern des Haaner Gymnasiums Gelegenheit zu geben, sich im Rahmen der Ausschusssitzung zu der Thematik zu äußern.

Hierzu besteht Einvernehmen im Ausschuss.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** unterbricht daraufhin die Sitzung.

Sitzungsunterbrechung

Die Schülerinnen und Schüler erläutern, dass sie insgesamt zu ähnlichen Ergebnissen kamen wie der Ausschuss. Sie haben aber noch drei weitere Straßennamen identifiziert, die sie als diskussionswürdig erachten: Martin-Luther-Straße, Herrmann-Löns-Weg und Robert-Koch-Straße. Außerdem schlagen die Schülerinnen und Schüler vor, anstelle oder als Ergänzung von Hinweisschildern QR-Codes anzubringen, die auf die Internetseite der Stadt Haan mit ausführlichen Erklärungen zum jeweiligen Straßennamen verweisen.

die öffentliche Sitzung wird fortgesetzt

Stv. Andreas Rehm beantragt für die GAL-Fraktion

- die Umbenennung der Emil-Nolde-Straße
- einen Hinweis auf den Widerstandskämpfer Helmuth James Graf von Moltke in der Moltkestraße
- Hinweis- bzw. Legendenschilder bei allen „Schlachtenstraßen“
- eine Thematisierung und Überprüfung der drei von den Schülerinnen und Schülern genannten Straßen in vier Jahren, wenn die Forschung noch weiter vorangeschritten ist

Herr Dr. Ralf Brockmeyer regt die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für zukünftige Entscheidungen über Straßenbenennungen an.

Stv. Jens Lemke schlägt vor, dass die Verwaltung mit den von den Umbenennungen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern in Kontakt tritt, insbesondere um etwaige Vorschläge für Neubenennungen in Erfahrung zu bringen.

Der Vorsitzende **Stv. Jörg Dürr** empfiehlt, erst über die konkret zur Debatte stehenden Straßen abzustimmen und im Anschluss daran über die Punkte, welche sich im Rahmen der Diskussion ergeben haben.

Beschlussvorschläge:**1. Beschlussvorschlag:**

Die Emil-Nolde-Straße wird umbenannt.

2. Beschlussvorschlag:

In der Moltkestraße werden Hinweise auf Moltkes Urgroßneffen, Helmuth James Graf von Moltke, dem Begründer des Kreisauer Kreises angebracht.

3. Beschlussvorschlag:

Die Richard-Wagner-Straße wird umbenannt.

4. Beschlussvorschlag:

Die Blücherstraße wird umbenannt.

5. Beschlussvorschlag:

Die Jahnstraße wird umbenannt.

6. Beschlussvorschlag:

Die Körnerstraße wird umbenannt.

7. Beschlussvorschlag:

Die „Schlachtstraßen“ werden mit Hinweis- bzw. Legendenschildern versehen. Der Opfer der Schlacht soll auf den Schildern gedacht werden.

8. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Verwendung von QR-Codes bei diskussionswürdigen Straßennamen.

9. Beschlussvorschlag:

In vier Jahren wird sich der Ausschuss mit Martin-Luther-Straße, Herrmann-Löns-Weg und Robert-Koch-Straße erneut befassen.

10. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet einen Kriterienkatalog für zukünftige Entscheidungen über Straßenbenennungen.

11. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung tritt mit den von Umbenennungen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern in Kontakt, insbesondere um etwaige Vorschläge für Neubenennungen in Erfahrung zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zu 1:
mehrheitlich angenommen
13 Ja / 1 Nein / 3 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 2:
mehrheitlich angenommen
11 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 3:
einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis zu 4:
mehrheitlich abgelehnt
0 Ja / 14 Nein / 3 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 5:
einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis zu 6:
einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis zu 7:
einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis zu 8:
einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis zu 9:
einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis zu 10:
mehrheitlich angenommen
6 Ja / 3 Nein / 8 Enthaltung

Abstimmungsergebnis zu 11:
einstimmig angenommen

4./ Bebauungsplan Nr. 40b
hier: Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40b im Bereich Gut Hahn
Vorlage: 61/003/2020

Protokoll:

Der **1. Beigeordnete Engin Alparslan** erläutert, dass es im Februar bereits einen ähnlichen Antrag gab.

Der Vorsitzende **Stv. Jörg Dürr** begrüßt die Antragsteller, **Herrn Bertram**, der im Bebauungsplangebiet Garagen bzw. Lagerboxen errichten möchte sowie **Herrn Jarzombek** von der Firma JB CarConceptGmbH. Außerdem begrüßt er **Herrn Füge** vom Planungsbüro ISR. Dieser stellt den Antrag im Detail vor.

AM Reinhard Zipper erläutert, dass der FDP eine Arrondierung des Gewerbegebietes sinnvoll erscheint.

Stv. Jens Lemke weist darauf hin, dass eine Überplanung zu einem Verlust von Parkplätzen für den Landgasthof Gut Hahn führen würde und die ohnehin angespannte Situation noch weiter verschärfen würde.

Stv. Thomas Höhne äußert, dass auch die WLH eine Arrondierung des Gewerbegebietes begrüße.

Stv. Jörg Dürr äußert für die SPD, dass es zwar bedauernd sei, dass die im Bebauungsplan festgesetzte Parkfläche nicht umgesetzt wurde; eine weitere Versiegelung werde jedoch abgelehnt.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** lässt zunächst über den Beschlussvorschlag Alternative A abstimmen.

Beschluss:

Alternative A:

Dem vorgelegten Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40b wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
13 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltung

-
- 5./ 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Bürgerhausareal“ und 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 "Bürgerhausareal" im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB**
hier: Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2), § 4 (1) und (2) BauGB;
Satzungsbeschluss § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/004/2020
-

Protokoll:

TA Uwe Bolz erläutert, dass es noch kleinere Änderungen an den Bebauungsplanunterlagen gegeben hat, diese jedoch nicht dazu führten, dass eine neue Offenlage erforderlich ist.

Die anwesenden Vertreter aller Parteien bedanken sich für die Fertigstellung der Planung und freuen sich, dass das Verfahren erfolgreich zum Abschluss gebracht wurde.

Stv. Thomas Höhne erkundigt sich nach der Ordnungsverfügung für das RÜB, an welches das Plangebiet angeschlossen ist (Regenüberlaufbecken).

Auch der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** weist auf eine Anfrage hin, die die SPD zur Abwassersituation erhalten hat.

TA Guido Mering erklärt, dass die Ordnungsverfügung vorschreibt, den bestehenden Einleitungszustand in das Gewässer (Düssel) nicht zu verschlechtern. Dabei ist zwischen Niederschlags- und Schmutzwasser nicht zu unterscheiden. Beides landet zunächst als Mischwasser im Regenüberlaufbecken um die Kläranlage nicht zu überlasten. Der sogenannte Spülstoß (Abfluss von verunreinigten Flächen) wird damit zurückgehalten und dosiert an die Kläranlage weitergeleitet. Weitere Niederschlagswassermengen fließen danach von bereits „gesäuberten“ Flächen ab, die gewässerunschädlich aus dem RÜB überlaufen dürfen. Dabei wird auch das häusliche Schmutzwasser mit in das Gewässer eingeleitet. Aufgrund des hohen Verdünnungsfaktors (Niederschlagswasseranfall ist um ein Vielfaches höher als der Schmutzwasseranfall) ist das jedoch zulässig. Im Rahmen der Bauleitplanverfahren wurde in Abstimmung mit Kreis und Bezirksregierung nachgewiesen, dass zukünftig nicht mehr Abwasser eingeleitet werden wird.

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB, über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 „Bürgerhausareal“ in der Fassung vom 01.12.2020 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung und dem separat erstellten Umweltbericht, jeweils in den Fassungen vom 01.12.2020 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Gruiten. Es wird begrenzt durch die Dörpfeldstraße, die Wohnbebauung nördlich der Straße „Am Marktweg“, dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 97 „Düsselberg I“ und der Düsselberger Straße. Ausgenommen ist das Gelände der IKK. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus der Planzeichnung.

3. Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Bürgerhausareal“ in der Fassung vom 01.12.2020 wird beschlossen. Der Begründung und dem separat erstellten Umweltbericht, jeweils in den Fassungen vom 01.12.2020, wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Gruiten. Es wird begrenzt durch die Dörpfeldstraße, der Wohnbebauung nördlich der Straße „Am Marktweg“, dem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 97 „Düsselberg I“ und der Düsselberger Straße. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches ergibt sich aus der Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**6./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes
Vorlage: 66/001/2020**

Protokoll:

Stv. Thomas Höhne weist darauf hin, dass es bei der Sanierung der Schillerstraße 2021 und nicht 2020 heißen müsste. Weiterhin erkundigt er sich, ob für die Bauarbeiten schon ein Umleitungskonzept erarbeitet wurde.

TA Guido Mering führt aus, dass ein Umleitungskonzept bereits erarbeitet wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**7./ Sachstandsbericht zu den Projekten im Gebäudemanagement
Vorlage: 65/001/2020**

Protokoll:

TA Rainer Schmitz berichtet, dass der Mietvertrag mit der Polizei zum Abschluss gebracht werden konnte. Weiterhin teilt er mit, dass die Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte Erikaweg nunmehr vorliege und am 2. Dezember ihren Betrieb aufnimmt.

Stv. Jens Lemke erkundigt sich nach dem Sachstand der Grundschule in Gruiten.

TA Rainer Schmitz entgegnet, dass derzeit ein Gründungskonzept erarbeitet wird und der Prozess läuft.

Stv. Thomas Höhne fragt, ob bei dem Mietvertrag mit der Polizei eine Indexmiete vereinbart wurde.

Der **1. Beigeordnete Engin Alparslan** führt aus, dass ein garantierter Mietzins vereinbart wurde.

Stv. Thomas Höhne erfragt den aktuellen Stand der Arbeiten an der Unterkunft Deller Straße.

TA Rainer Schmitz antwortet, dass der Projektprozess läuft und derzeit Ausschreibungen erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

8./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Herr Dr. Rolf Brockmeyer teilt mit, dass er hoffe, dass es bei Umsetzung der City Toilette zu keinen Verzögerungen aufgrund der neuer Ausschusszuständigkeiten kommt.

TA Guido Mering gibt zur Kenntnis, dass es keine Rückmeldung seitens der Anwohner der Neustraße auf das Angebot für eine zweite Anwohnerbeteiligung gab. Das Projekt wird daher bis zur Abstimmung des Rates mit der Bürgerinitiative über die zukünftige Vorgehensweise bei beitragsfähigen Straßenausbaumaßnahmen zurückgestellt.